

Tödlicher Sturz durch Oberlicht auf einem Uni-Dach



11/5/2016

Sobald sich eine Person in der Mitte eines Flachdaches aufhält, dann befindet sie sich in Sicherheit, oder?

Ein 28-jähriger Mann hat dies scheinbar angenommen und ist an einem Samstagmorgen mit weiteren Freunden über ein Gerüst auf das Dach eines Hörsaalgebäudes der Universität Germersheim (Rheinland-Pfalz) gestiegen. Auf dem Dach trat er auf ein Oberlicht aus Kunststoff. Das Oberlicht brach zusammen und der Mann stürzte rund acht Meter in die Tiefe. Er wurde von der Feuerwehr geborgen und mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht. Er erlag jedoch seinen schweren Verletzungen und starb.

Quelle:

Pfalz Express (Hrsg.; 23.04.2016): Germersheim: Aufs Unidach gestiegen und beim Absturz lebensgefährlich verletzt. URL: <http://www.pfalz-express.de/germersheim-aufs-unidach-gestiegen-und-beim-absturz-lebensgefaehrlich-verletzt/>

Gefahren durch Oberlichter und Lichtkuppeln

Die Gefahren auf Flachdächern werden viel zu häufig unterschätzt. Auch wenn das Dach am Dachrand mit einem Absturzeländer gesichert ist, gibt es noch zahlreiche Gefahrenstellen auf dem Dach selbst: Lichtkuppeln, Oberlichter oder Dachluken vermitteln oftmals ein falsches Gefühl von Sicherheit. Sie sehen sehr stabil aus und so dachte wahrscheinlich auch der junge Mann auf dem Uni-Dach in Germersheim, dass er sich gefahrenlos auf dem Dach aufhalten könne. Die meisten Lichtkuppeln sind jedoch nicht trittfest und demzufolge als Löcher im Dach anzusehen.

Auch wenn eine Person, die sich auf dem Dach befindet, die Gefahren von Lichtkuppeln kennt, kann es schnell passieren, dass sie aus Versehen einen Schritt zu viel nach hinten macht oder gar auf die Lichtkuppel fällt. Weiterhin sind Lichtkuppeln unter viel Laub im Herbst oder einer Schneeschicht im Winter kaum oder gar nicht sichtbar. Lichtkuppeln müssen gesichert werden, um Unfälle und Todesfälle infolge eines Durchsturzes zu verhindern.

Gesetzliche Regelungen zu Lichtkuppeln und Lichtbändern

In den technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.1 Punkt 7.1 (3) ist vorgeschrieben, dass Lichtkuppeln und Lichtbänder, die nicht durchtrittssicher sind, mit geeigneten Umwehungen, Überdeckungen oder Unterspannungen ausgeführt sein müssen, um einen Durchsturz zu verhindern.

Lösungen zur Sicherung von Lichtkuppeln

FK-Sicherheitsgeländer bietet mit den freistehenden Lichtkuppelumwehungen Lösungen für eine Durchbrech- und Durchsturzsicherung Ihrer Lichtkuppeln, Lichtbänder, Dachluken und RWAs. Die Lichtkuppelsicherungen erfüllen nicht nur die gesetzlichen Vorschriften des Arbeitsschutzgesetzes, der Betriebssicherheitsverordnung und des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes, sondern ist auch konform nach der DIN EN ISO 14122-3. Die Montage ist schnell und einfach, da die Lichtkuppelumwehungen als montagefertiges Kit geliefert wird. Aufgrund der freistehenden Lösung entfallen aufwändige Arbeiten wie Bohren oder Schweißen.